



New-Wälti-CEO Stephan Wälti (r.) mit Tochter Maya und Ehefrau und CFO Sabine.

## MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR DIE BRANCHE

Spritzkabinen und Multifunktionsarbeitsplätze von New Wälti bieten perfekte Arbeitsbedingungen bei möglichst geringem Energieverbrauch. Um diese zu präsentieren, nimmt CEO Stephan Wälti regelmässig am Branchenevent teil.

Es ist gut, dass wieder eine Messe stattfindet. Dass der Carrosserie-Branchenevent nun gemeinsam mit der transport-CH durchgeführt wird, ist für uns ein Glücksfall», erläutert Stephan Wälti im Gespräch. Denn für den renommierten Spritzkabinen- und Multifunktionsarbeitsplatzhersteller ist neben der Auto- auch die Nutzfahrzeugbranche sehr wichtig. Immerhin zählt das Unternehmen aus Winterthur viele namhafte Hersteller und Transportunternehmen zu seinen Kunden. Wälti: «Dass wir hier präsent sind, kann sich positiv auf unser Geschäft auswirken. Denn alle meine Kunden aus der Nutzfahrzeugbranche haben ihren Besuch in Halle 1 angekündigt. Daraus kann auch Neues entstehen.»

### Optimal auf kundenspezifische Bedürfnisse abgestimmt

Um perfekte Arbeitsbedingungen bei möglichst geringem Energieverbrauch zu gewährleisten, sind die Anforderungen im PW- und Nfz-Bereich dieselben. Zum Beispiel braucht es eine neue Lackgeneration, welche nur noch eine minimale Trocknungstemperatur benötigt.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Aufbereitung der Spritzluft (Druckluft), um möglichst gute Bedingungen im Applikationsprozess zu gewährleisten. Dies geschieht durch Erwärmung bzw. Kühlung

sowie Befeuchtung der Druckluft. Somit reduzieren sich unter anderem der Overspray sowie eine statische Entladung der Oberflächen während des Spritzprozesses.

Ausserdem braucht es eine auf kundenspezifische Bedürfnisse optimal abgestimmte Lackierkabine. Die Kabine sollte gross genug sein, um ausgebaute Teile auf Lackständern gleichzeitig mit dem Fahrzeug lackieren zu können. Ausserdem muss die Lackierkabine über eine effiziente Wärmerückgewinnung verfügen. Diese wird bei den Anlagen der New Wälti AG bei warmen Aussentemperaturen automatisch ausgeschaltet und bei kühleren Temperaturen automatisch wieder eingeschaltet.

### Mit Personenerkennungssystem für mehr Effizienz

Bei grossen Kabinen für Nutzfahrzeuge, Busse oder Schienenfahrzeuge kann aus energetischen Gründen auch eine Sektorenbelüftung in Betracht gezogen werden. So wird nicht die ganze Grossraumkabine gleichzeitig über die ganze Grundfläche belüftet, sondern nur in demjenigen Sektor, in dem gerade lackiert wird. Das Personenerkennungssystem überprüft, in welchem Sektor gearbeitet wird und belüftet für mehr Effizienz nur diesen. (mb) ■

[www.newwaelti.ch](http://www.newwaelti.ch)